

7. Landeskongress Musikunterricht Rheinland-Pfalz

I. WORKSHOPSCHIENE: 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr

1.1	Michael Fromm GS / FöS	Lani – Musik für Kinder: Vielfältige Praxisbausteine für den Musikunterricht Lani – Musik für Kinder bietet vielfältige Praxisbausteine für den Musikunterricht. Liebevoll illustrierte Darstellungen ermöglichen einen schnellen Zugang und laden Kinder zum spielerischen Entdecken und Mitgestalten ein. Ergänzende Ausschneidematerialien unterstützen eine abwechslungsreiche und kindgerechte Auseinandersetzung mit musikalischen Grundlagen. Im praxisorientierten Workshop lernen Sie das Konzept mit seinen 10 flexibel einsetzbaren Sequenzen kennen, die sich harmonisch in den Jahreslauf integrieren und bestehende Unterrichtskonzepte sinnvoll ergänzen. Der Begleitband liefert leicht verständliche Aufgaben zur Vertiefung und unterstützt Lehrpersonen – auch ohne große musikalische Vorerfahrung – in der Umsetzung. Der Schwerpunkt liegt auf dem praktischen Arbeiten: Sie singen Lieder, spielen Arrangements, erproben Methoden und erhalten konkrete Tipps, wie Sie musikalische Begleitungen und Gestaltungsideen für unterschiedliche Lerngruppen flexibel anpassen können.	
1.2	Christine Wetzel Sek I	NEU: „chorissimo! red“ – Singen für Klasse 5+6: Lieder und Multimedia für das Singen im Klassenverband Sie suchen praxisnahe Literatur für den Musikunterricht und wollen das Singen in der Klasse fördern? Entdecken Sie den neuen chorissimo!-Band mit über 40 abwechslungsreichen Arrangements. Alle Werke können sofort einstimmig als Lieder mit Klavierbegleitung musiziert oder mit Ostinati, Body Percussion sowie Ober- und Unterstimmen ergänzt werden. So sind sie flexibel im Musikunterricht einsetzbar und ermöglichen einen niederschweligen Einstieg ins mehrstimmige Singen. Ein umfassendes Digitalpaket, u.a. mit Übodateien der einzelnen Stimmen, unterstützt dabei. Im Workshop mit Herausgeberin Christine Wetzel lernen Sie den Band und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten kennen und erhalten zudem methodische Impulse für die praktische Arbeit im Klassenraum.	
1.3	Markus Detterbeck Sek I	Flip the Music! Flipped Classroom im Musikunterricht – mehr Musik, weniger erklären Was wäre, wenn im Musikunterricht mehr Zeit für das bliebe, worauf es wirklich ankommt: gemeinsam singen, musizieren, ausprobieren, hören und gestalten? Das Prinzip des Flipped Classroom eröffnet dafür spannende Möglichkeiten. Bestimmte Lernschritte werden mithilfe digitaler Materialien vorbereitet, wiederholt oder individuell vertieft – die gemeinsame Unterrichtszeit wird dadurch frei für musikalische Praxis, Austausch und kreatives Arbeiten. In diesem Workshop erproben wir anhand konkreter Beispiele wie sich dieses Prinzip sinnvoll auf den Musikunterricht übertragen lässt. Ausgehend von Songs, kurzen musikalischen Trainingsformaten und ausgewählten MusiX- und Singsation! Inhalten entwickeln wir kleine Unterrichtsszenarien, die unmittelbar einsetzbar sind.	
1.4	Enrico Ehlers GS / FöS	African Vibes – bewegte Liedtrommelspiele Wir tauchen tief ein in die exotische Welt afrikanischer Lieder, Tänze und Spiele. Der ganze Körper wird mitgenommen: Mit Bewegungen, Instrumenten und Gesang erleben wir Begrüßungslieder, Rhythmicals, Trommelgeschichten, Abschiedsmusik und allerlei Spiele, die man auch schnell mal „zwischen durch“ in den Unterricht einflechten kann. Jeder kann mitmachen: Außer der Freude an Musik und Rhythmus wird nichts vorausgesetzt.	
1.5	Sylvia Silvery Sek I und II FöS	Von Folksong bis Musical - querbeet durch das neue Schul-Liederbuch von Schott In der Reading Session werden Circle-Songs und Lieder aus dem neu überarbeiteten Schul-Liederbuch von Schott vorgestellt und gemeinsam erprobt. Methodische und didaktische Hinweise zu Umsetzungsmöglichkeiten im Musikunterricht ergänzen den praxisorientierten Workshop. Das Repertoire des Liederbuchs reicht von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart, berücksichtigt deutschsprachiges und internationales Liedgut und bildet Volkslieder und Choräle ebenso ab wie Songs aus Musical und Film, moderne und zeitlose Popsongs oder politische Lieder. Mitzubringen sind entsprechend Lust am und aufs Singen!	

7. Landeskongress Musikunterricht Rheinland-Pfalz

I. WORKSHOPSCHIENE: 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr

1.6	Olaf Pyras Sek I und II	Wie klingen unsere eigenen Computerspielfiguren? Von Foley-Sounds zum Leitmotiv Wir gestalten eine Klanglandschaft, erfinden und erarbeiten Motive für Spielfiguren. Daraus entwickeln wir schließlich unsere analoge Computerspiel-Version. Wir spielen mit Instrumenten, Klangmaterial und eigenen Handfiguren. Bringen Sie gerne ihr Instrument mit.	
1.7	Sven Stagge Roman Sterzik Sek I und II FöS	Klassenmusizieren mit Keyboards: Entdecken Sie die musikalischen Möglichkeiten des Keyboards für Ihren Unterricht! Kaum ein Instrument ist so vielseitig einsetzbar: Das Keyboard verbindet eine große Klangvielfalt mit unmittelbarer Spielbarkeit und eröffnet Schülerinnen und Schülern einen niedrigschwelligen Zugang zum eigenen Musizieren. Ob Pop, Rock, Klassik oder Filmmusik – mit dem Keyboard lässt sich gemeinsam musizieren, begleiten, experimentieren und kreativ gestalten. Im Workshop erleben Sie praxisnah und direkt am Instrument, wie sich das Keyboard für einen lebendigen, handlungsorientierten Musikunterricht und in AGs einsetzen lässt. Die Tastatur macht musikalische Zusammenhänge unmittelbar begreifbar: Tonhöhen, Intervalle, Akkorde, Harmonien und rhythmische Strukturen werden nicht nur erklärt, sondern gespielt und gehört. Anhand von praxisbewährten Arrangements aus der Helbling KeyboardClass lernen Sie, wie Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt selbstständig und im Ensemble musizieren können. Alle spielen am gleichen Instrument und übernehmen dabei unterschiedliche musikalische Rollen – vom Melodiespiel über Begleitungen bis hin zu Bass, Akkorden und kreativen Klangexperimenten. Lassen Sie sich überraschen, was im Musikunterricht mit Keyboards alles möglich ist – und probieren Sie es selbst aus!	
1.8	Sonja Balser Ute Hormuth GS	Singpause – was verbirgt sich dahinter? Musikalische Alphabetisierung erleben und verstehen Was ist eine Singpause – und warum begeistert sie Grundschulkinder so sehr? Was passiert, wenn Musik zum selbstverständlichen Teil des Schulalltags wird? Erleben Sie eine Singpause live mit Grundschulkindern der Astrid-Lindgren-Schule Rengsdorf unter der Leitung von Sonja Balser. Die Kinder werden nicht eigens vorbereitet, sondern gestalten eine ganz normale Singpauseneinheit – spielerisch, konzentriert und mit sichtbarer Freude am gemeinsamen Musizieren. Im Anschluss gibt Ute Hormuth, WARD-Dozentin und erfahrene Singpausenleiterin, Einblicke in die Methode und ihre langjährige Praxis. Sie zeigt, wie regelmäßiges Singen musikalische Kompetenzen entwickelt, Kinder nachhaltig für Musik begeistert und sich in Schule und Kinderchorarbeit integrieren lässt. Typische Singpausenlieder werden gemeinsam gesungen und „gespielt“ – so wird die Methode mit Kopf, Ohr und Stimme unmittelbar erfahrbar. Ein Konzertvideo, Informationen zu Aus- und Fortbildungen sowie eine offene Gesprächsrunde runden den Workshop ab.	
1.9	Alex Sauerländer alle Schulstufen/-arten	Trash Drumming – Trommeln auf Regentonnen Was erst mal merkwürdig klingt, ist mittlerweile in Rheinland-Pfalz zu einem der erfolgreichsten musikalischen Projekte avanciert, das in Schulen angeboten wird. Mehrstimmig trommeln die – bis dahin musikalisch unbedarften – Schüler/-innen mit einfachsten Mitteln. Das Repertoire beinhaltet heiße Sambarhythmen, anspruchsvolle Mambo- und Shufflegrooves sowie schwierigere rockige Rhythmen. Die methodischen sowie die pädagogischen und didaktischen Grundlagen, selbstständig mit Kindern und Jugendlichen zu trommeln, werden im Workshop vermittelt. Selbstverständlich steht das eigene rhythmische Tun im Mittelpunkt.	
1.10	Tine Fris-Ronsfeld alle Schulstufen/-arten	Warming-up: Kreatives Einsingen und Einstimmen Lernen Sie abwechslungsreiche Spiele, Übungen und Ideen zum Aufwärmen von Körper, Stimme und Geist kennen. Das chorische Einsingen wird zum spielerischen Lernraum, der die stimmliche und musikalische Entwicklung fördert und zugleich Gemeinschaft und Singfreude stärkt. In diesem Workshop erhalten Sie zahlreiche Anregungen für die Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen.	
1.11	Silke Egeler-Wittmann Sek II	Neuer Lehrplan Musik Sek II konkret: Musik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und Musik im 21. Jahrhundert In dieser praxisorientierten Fortbildung erhalten Sie Einblicke in Materialien, Impulse für methodische Zugänge sowie Best-Practice-Beispiele zu den Themen „Musik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ und „Musik im 21. Jahrhundert“ (aus dem Themenfeld „Musik ab 1900“ im Lehrplan, S.20ff). Anhand der konkreten Beispiele wird aufgezeigt und gemeinsam ausprobiert, wie die thematischen Aspekte in Ihrem Musikunterricht gemäß dem neuen Lehrplan mit den Kompetenzdimensionen verknüpft werden können.	

7. Landeskongress Musikunterricht Rheinland-Pfalz

II. WORKSHOPSCHIENE: 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

2.1	Sven Stagge Roman Sterzik Sek I und II FöS	Klassenmusizieren mit Keyboards: Entdecken Sie die musikalischen Möglichkeiten des Keyboards für Ihren Unterricht! Kaum ein Instrument ist so vielseitig einsetzbar: Das Keyboard verbindet eine große Klangvielfalt mit unmittelbarer Spielbarkeit und eröffnet Schülerinnen und Schülern einen niedrighschwelligen Zugang zum eigenen Musizieren. Ob Pop, Rock, Klassik oder Filmmusik – mit dem Keyboard lässt sich gemeinsam musizieren, begleiten, experimentieren und kreativ gestalten. Im Workshop erleben Sie praxisnah und direkt am Instrument, wie sich das Keyboard für einen lebendigen, handlungsorientierten Musikunterricht und in AGs einsetzen lässt. Die Tastatur macht musikalische Zusammenhänge unmittelbar begreifbar: Tonhöhen, Intervalle, Akkorde, Harmonien und rhythmische Strukturen werden nicht nur erklärt, sondern gespielt und gehört. Anhand von praxisbewährten Arrangements aus der Helbling KeyboardClass lernen Sie, wie Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt selbstständig und im Ensemble musizieren können. Alle spielen am gleichen Instrument und übernehmen dabei unterschiedliche musikalische Rollen – vom Melodiespiel über Begleitungen bis hin zu Bass, Akkorden und kreativen Klangexperimenten. Lassen Sie sich überraschen, was im Musikunterricht mit Keyboards alles möglich ist – und probieren Sie es selbst aus!	
2.2	Olaf Pyras Sek I und II	Einsteigerkurs in die Klassenperkussion Wir stürzen uns in Stundeneinstiege mit Körper und- Vokalperkussion. Wir spielen mit gemischter Kleinperkussion und erarbeiten stiltypische Grooves für das Drumset. Dazu nutzen wir den umfangreichen Liederteil und Methodenteil aus dem Schulbuch „Musik um uns“.	
2.3	Sylvia Silvery Sek I und II FöS	Jede Stimme zählt - Demokratiebildung inhaltlich und methodisch stärken mit dem neuen Schul-Liederbuch von Schott Einander zuhören, sich Gehör verschaffen und gleichzeitig Gemeinschaftssinn entwickeln sind Schlüsselkompetenzen, die beim Singen von Circle-Songs und Kanons gestärkt werden können. Darüber hinaus kann die Auseinandersetzung mit politischen Liedern dabei helfen, eine eigene Haltung zu gesellschaftsrelevanten Themen zu entwickeln. Im praxisorientierten Workshop dreht sich im wörtlichen und übertragenen Sinn alles um Demokratiebildung: Gemeinsam erproben wir Live-Arrangements und aktuelle politische Lieder aus dem neuen Schul-Liederbuch von Schott.	
2.4	Michael Fromm GS/FöS	Musikbaumeister – digitale Bausteine für den Musikunterricht in der Grundschule Wie können Kinder spielerisch Rhythmusssprache, relative Solmisation und Ukulele lernen, einfache Arrangements spielen und ein wenig von der Orchesterwelt kennen lernen – ganz ohne Anmeldung, Werbung oder Datensammlung? Die Lernplattform musikbaumeister.de bietet dafür eine wachsende Sammlung interaktiver Spiele, Übetafeln und Werkstätten im charmanten Pixel-Look: vom Rhythmus-Baumeister über animierte Liedseiten mit Ukulele-Begleitung bis hin zu Escape-Room und Endboss-Arena. Im Workshop lernen Sie die Plattform aus erster Hand kennen: Wir probieren die wichtigsten Spiele und Tafeln selbst aus (gerne am eigenen Tablet), werfen einen Blick auf die dahinterliegende Kodály-Didaktik und schauen, wie sich die Bausteine in offenen Unterrichtsformen – etwa mit Arbeitsplänen und Laufzetteln – einsetzen lassen. Alle Materialien sind kostenlos, DSGVO-konform und sofort im eigenen Unterricht nutzbar. Bitte mitbringen: Wenn möglich ein Tablet oder Laptop – Vorkenntnisse sind nicht nötig.	
2.5	Bettina Künzel GS / FöS	Musik und ich 1/2 – das digitale Musiklehrwerk für die Grundschule Wie gelingt ein abwechslungsreicher und praxisnaher Musikunterricht, bei dem alle benötigten Materialien und Medien direkt zur Verfügung stehen? Im Kurs stellen wir unser neues digitales Lehrwerk „Musik und ich 1/2“ für die Klassen 1 und 2 anhand konkreter Unterrichtsbeispiele vor. Die Teilnehmenden lernen, wie die für das digitale Whiteboard optimierten Tafelbilder als Ausgangspunkt für die Musikstunde eingesetzt werden und die Kinder von dort aus schnell ins aktive musikalische Tun kommen. Anhand ausgewählter Einheiten zeigen wir das Zusammenspiel von Singen, Musizieren, Hören, Bewegen und kreativem Gestalten mit Hörbeispielen, Videos, animierten Mitspielsätzen und interaktiven Elementen. Außerdem geben wir Einblicke in die zugehörigen Arbeitsblätter, Lehrerkommentare und Differenzierungsmöglichkeiten. Das Lehrwerk ist so aufgebaut, dass die einzelnen Unterrichtseinheiten flexibel eingesetzt und passend zur jeweiligen Lerngruppe miteinander kombiniert werden können. Der Kurs richtet sich sowohl an Musikfachkräfte als auch an Lehrkräfte, die Musik fachfremd unterrichten.	

7. Landeskongress Musikunterricht Rheinland-Pfalz

II. WORKSHOPSCHIENE: 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

2.6	Kristoffer F. Thorning alle Schulstufen/-arten	Brainbreaks Lernen Sie unterhaltsame und inklusive Spiele und Übungen kennen, die in nur wenigen Minuten die Energie im Raum neu beleben und allen eine kurze geistige Pause ermöglichen. Einige der Spiele bringen Sie zum Lachen, andere helfen Ihnen, sich zu konzentrieren. Wieder andere ermöglichen es Ihnen, für einen Moment abzuschalten, sich wieder mit Ihrem Körper zu verbinden oder mit anderen Menschen in der Gruppe in Kontakt zu kommen. Machen Sie eine Pause, kommen Sie bei sich und anderen an, haben Sie Spaß und finden Sie in den Flow!	
2.7	Enrico Ehlers GS / FöS	African Vibes – bewegte Liedtrommelspiele Wir tauchen tief ein in die exotische Welt afrikanischer Lieder, Tänze und Spiele. Der ganze Körper wird mitgenommen: Mit Bewegungen, Instrumenten und Gesang erleben wir Begrüßungslieder, Rhythmicals, Trommelgeschichten, Abschiedsmusik und allerlei Spiele, die man auch schnell mal „zwischendurch“ in den Unterricht einflechten kann. Jeder kann mitmachen: Außer der Freude an Musik und Rhythmus wird nichts vorausgesetzt.	
2.8	Andreas Steffens alle Schulstufen/-arten	First Steps: Konzepte zum Einstieg in Improvisation und freies Spiel Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte sowie interessierte Musikerinnen und Musiker, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit Jazz-/Popimprovisation und freiem Spiel haben. „Ich spiele schon seit Jahren mein Instrument – aber noch nie ohne Noten?“ „Ich scheue mich davor, frei zu spielen.“ „Wie nähere ich mich dem Thema Improvisation an und welche Hilfen und Konzepte gibt es?“ „Wie kann ich freies Spiel und Improvisation in meinen Musik- und Instrumentalunterricht integrieren?“ Diesen Fragen wollen wir im Workshop ganz praktisch und mit verschiedenen (Schul-)Instrumenten nachgehen. Auch das eigene Instrument kann gerne mitgebracht und eingesetzt werden. In einfachen Übungen und Improvisationsformaten sammeln wir erste Erfahrungen mit freiem Spiel und entdecken, wie unkompliziert und unmittelbar Improvisation sein kann. Darüber hinaus lernen wir Lehrkonzepte und Materialien kennen, die Improvisation als kreativen Prozess im eigenen Spiel sowie im Musik- und Instrumentalunterricht anregen und fördern können. Der Workshop möchte Mut zum Ausprobieren machen und konkrete Ideen für die eigene musikalische Praxis und den Unterricht vermitteln.	
2.9	Markus Detterbeck Sek I und II FöS	Music of the Machine: KI im Musikunterricht – kreativ nutzen, kritisch denken, musikalisch bleiben Künstliche Intelligenz verändert gerade, wie wir Texte schreiben, Informationen suchen, Bilder erzeugen – und zunehmend auch, wie Musik entsteht. Was bedeutet das für den Musikunterricht? In diesem Workshop schauen wir nicht nur auf spektakuläre KI-Tools, sondern vor allem auf die Frage, wo Künstliche Intelligenz musikalisches Lernen tatsächlich unterstützen kann – und wo ihre Grenzen liegen. An konkreten Beispielen erleben und erproben wir unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten: KI kann bei der Unterrichtsvorbereitung helfen, Aufgaben und kreative Impulse entwickeln, Informationen aufbereiten oder Ausgangspunkt für eigenes musikalisches Gestalten sein. Gleichzeitig liefert sie nicht automatisch richtige, originelle oder pädagogisch sinnvolle Ergebnisse. Gerade deshalb bietet der Umgang mit KI spannende Möglichkeiten für kritisches Hören, Vergleichen, Bewerten und Weiterdenken. Dabei bleibt ein Grundsatz zentral: Technologie soll musikalische Erfahrung nicht ersetzen, sondern neue Türen zum eigenen Singen, Musizieren, Hören und Gestalten öffnen. Bitte nach Möglichkeit eigenes Tablet oder Notebook mitbringen.	
2.10	Bijan Boog GS / FöS Sek I	Trommeln für alle! – StreetBeatz 1 Ausgehend vom Elementarbereich werden preisgekrönte Rhythmusstücke erarbeitet, die alle Lernenden von Anfang an mitnehmen und zugleich Fortgeschrittenen anspruchsvolle Stimmen bieten – so haben alle Spaß und niemand ist überfordert. Vorkenntnisse sind nicht nötig: Die Stücke werden mit und ohne Noten über Sprache, Körper und Nachahmung vermittelt. Schmerzfrei trommeln, besser klingen, schneller spielen: Grundlagen der Spieltechnik sowie Rhythmusspiele für einen klaren pädagogischen Aufbau sind fester Bestandteil des Kurses. Alle Stücke sind in der Schulpraxis erprobt und können unmittelbar im eigenen Unterricht eingesetzt werden. StreetBeatz begeistern beim Sponsorenlauf und beeindruckten als Performance bei der nächsten Schulfest. Instrumente: Bodypercussion, Cajon, Conga, Djembe, ...	

7. Landeskongress Musikunterricht Rheinland-Pfalz

II. WORKSHOPSCHIENE: 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

2.11	Oliver Weyrauch Jochen Keller GS / FöS	Sing mit ‚Luscia‘ – eine neue App zum Singen für Kinder und Lehrkräfte Mit der frei verfügbaren und kostenlosen App ‚Luscia‘ können Lehrkräfte gemeinsam mit den Kindern Lieder erlernen und mit Freude zu liebevoll gestalteten Playbacks singen. ‚Luscia‘ ist für den pädagogischen Alltag konzipiert, vor allem zur musikalischen Gestaltung von Ritualen, z. B. zu Begrüßung, Abschied oder Geburtstagen, aber auch zum spontanen und lustvollen gemeinsamen Singen zwischen rein kognitiven Lernphasen. Die Anwendung läuft ebenso auf dem Smartboard oder dem digitalen Display wie auf Tablet und Handy, wahlweise in Verbindung mit einer Bluetooth-Box. Zwei Anwendungsbereiche: Im Bereich des ‚Singcoach‘ mit seiner motivierenden Feedback-Funktion können Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte zusammen ‚auf Augenhöhe‘ neue Lieder erlernen, wobei die Kinder den Coach zunehmend selbstständig und selbstbestimmt nutzen können, idealerweise auch in der Freizeit zum Singen mit Freunden und Verwandten. Für ein positives Singelerlebnis gibt es im Bereich ‚Lyrics‘ Aufnahmen zu den geübten Liedern, die auf Original-Instrumenten von Musiker:innen der Dt. Staatsphilharmonie RLP eingespielt wurden, und die auf verschiedene Weise, beispielsweise im Tempo, an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst werden können. Im Workshop erhalten alle Teilnehmer:innen dauerhaften Zugang zu ‚Luscia‘, probieren alle Funktionen aus und erhalten noch ein paar interessanten Einblicke in das ‚Making of‘ der App.	 R TU P Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern Landau
------	--	---	---

7. Landeskongress Musikunterricht Rheinland-Pfalz

III. WORKSHOPSCHIENE: 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

3.1	Kristoffer F. Thorning Sek I und II FöS	Groovy Icebreakers für die Sekundarstufe In diesem Workshop stellt Kristoffer F. Thorning einige seiner liebsten groovigen Icebreaker, Rhythmusspiele und Bodypercussion-Moves vor, die sich direkt im nächsten Musikunterricht einsetzen lassen. Die praxisnahen Spiele und Übungen bringen Menschen zusammen, schaffen eine positive Atmosphäre und stärken das soziale Miteinander. Der Workshop vermittelt konkrete Methoden und Werkzeuge, um das Gefühl Puls, rhythmische Unterteilungen und Groove zu stärken und Rhythmus, Bewegung und Singen spielerisch in den Unterricht zu integrieren. Die vielfältigen Übungen lassen sich vielseitig einsetzen und bereichern das gemeinsame Musizieren.	
3.2	Bettina Künzel GS / FöS	Musik und ich 1/2 – das digitale Musiklehrwerk für die Grundschule Wie gelingt ein abwechslungsreicher und praxisnaher Musikunterricht, bei dem alle benötigten Materialien und Medien direkt zur Verfügung stehen? Im Kurs stellen wir unser neues digitales Lehrwerk „Musik und ich 1/2“ für die Klassen 1 und 2 anhand konkreter Unterrichtsbeispiele vor. Die Teilnehmenden lernen, wie die für das digitale Whiteboard optimierten Tafelbilder als Ausgangspunkt für die Musikstunde eingesetzt werden und die Kinder von dort aus schnell ins aktive musikalische Tun kommen. Anhand ausgewählter Einheiten zeigen wir das Zusammenspiel von Singen, Musizieren, Hören, Bewegen und kreativem Gestalten mit Hörbeispielen, Videos, animierten Mitspielsätzen und interaktiven Elementen. Außerdem geben wir Einblicke in die zugehörigen Arbeitsblätter, Lehrerkommentare und Differenzierungsmöglichkeiten. Das Lehrwerk ist so aufgebaut, dass die einzelnen Unterrichtseinheiten flexibel eingesetzt und passend zur jeweiligen Lerngruppe miteinander kombiniert werden können. Der Kurs richtet sich sowohl an Musikfachkräfte als auch an Lehrkräfte, die Musik fachfremd unterrichten.	
3.3	Bijan Boog Sek I und II FöS	Mit Trommeln dabei ... – StreetBeatz 2 Für heterogene Lerngruppen der Sekundarstufe gibt es knackige Beats zwischen cooler Moderne und interkultureller Tradition. Diese Stücke geben allen eine aktive Rolle und bedienen auch Fortgeschrittene mit anspruchsvollen Stimmen – alle spielen mit, niemand wird abgehängt, niemand unterfordert. Neben den Stücken selbst werden Spieltechnik sowie rhythmuspädagogische Grundlagen für Aufbau, Differenzierung und Probenarbeit vermittelt. Alle StreetBeatz sind auf der Straße und im Unterricht erprobt und ohne großen Aufwand direkt im Musikunterricht umsetzbar. StreetBeatz tragen das Schulkonzert, eröffnen die Abschlussfeier – und haben Schulgruppen mehrfach 1. Plätze beim Landeswettbewerb Jugend musiziert Berlin (Interkulturelle Perkussion) eingebracht. Instrumente: Bodypercussion, Cajon, Conga, Djembe, ...	
3.4	Claire Reich GS / FöS	Spiel mit! Lieder kreativ begleiten in der Grundschule Von Pop bis Volkslied: In diesem Workshop entdecken Sie einfache und wirkungsvolle Begleitmöglichkeiten mit Orff-Instrumenten, Body- und Cup-Percussion. Songs wie Eyes Closed von Ed Sheeran, klassische Stücke oder Kinderlieder bringen mit groovigen Begleitungen neue Energie in den Musikunterricht.	
3.5	Tine Fris-Ronsfeld alle Schulstufen/- arten	The Intelligent Choir and Vocal Painting In diesem Workshop lernen Sie das von Jim Daus Hjernøe aus Dänemark entwickelte Konzept „The Intelligent Choir“ (TIC) kennen. Mit Vocal Painting (VOPA) improvisieren und arrangieren Sie Musik direkt im Ensemble. Die vielfältigen Übungen zur Förderung der Musikalität stärken das kreative Gestalten, die musikalische Eigenverantwortung und die Freude am gemeinsamen Experimentieren.	
3.6	Diana Weindel GS / FöS	Kurzmusicals für die Grundschule: Von der ersten Probe zur Aufführung in wenigen Wochen Sie sind auf der Suche nach Repertoire, das über die üblichen Kinderlieder hinausgeht, aber trotzdem einfach, spielerisch und flexibel umzusetzen ist? Lernen Sie einige kurze Kindermusicals kennen, die sich mit minimalem Aufwand und maximaler Freude realisieren lassen. Ob ein verschwundener Mond wiedergefunden werden muss, frierende Tiere in einer Winternacht Unterschlupf suchen oder ein besonderes Schaf sich mutig für seine Freunde einsetzt – diese Stücke bieten spannende Geschichten, die Grundschulkindern in ihren Bann ziehen. Die Schulmusikerin und Chorleiterin Diana Weindel gibt Ihnen wertvolle Hilfestellungen und methodische Ideen, wie Sie als einzelne Fachkraft ihre Klasse in nur wenigen Wochen zu einer mitreißenden Aufführung begleiten können – mit viel Spiel, Spaß und stimmfördernden Methoden. Die Musicals haben alle eine einfache Klavierbegleitung und klangvolle Playbacks. So lassen sich die Stücke flexibel an die Gegebenheiten anpassen.	

7. Landeskongress Musikunterricht Rheinland-Pfalz

III. WORKSHOPSCHIENE: 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

3.7	Lina Oravec GS / FöS Sek I	Musikerfinden mit SampleBot – digital gestütztes Musikgestalten in Klassen 3–6 In dieser praxisorientierten Fortbildung erkunden wir die App SampleBot und erproben konkrete Erfindungsaufgaben. Wir experimentieren mit Samples, entwickeln eigene musikalische Ideen und erproben verschiedene Möglichkeiten, digitale gestützte Musikgestaltung im Unterricht einzusetzen. Im Mittelpunkt der Reflexion steht die Frage, wie digital gestütztes Musikerfinden als musikalisch-ästhetische Praxis gestaltet werden kann und welche Möglichkeiten es für das musikalische Lernen der Kinder eröffnet. Das im Rahmen von KuMuS-ProNeD entwickelte und hier vorgestellte Unterrichtsmaterial steht als Open Educational Ressource (OER) frei zur Verfügung und kann für den eigenen Unterricht genutzt, angepasst und weiterentwickelt werden. Die Fortbildung richtet sich an (auch fachfremd unterrichtende) Lehrkräfte der Klassen 3–6 – mit und ohne Vorerfahrung im digitalen Musikmachen. Bitte möglichst eigene Kopfhörer (wenn möglich mit kl. Klinker) mitbringen. Eigene iPads/iPhones mit der App sind herzlich willkommen, es sind aber auch genügend Leihgeräte vorhanden.	
3.8	Juliane Berg alle Schulstufen/- arten	Die Stimme – unser Instrument fürs Leben Liebe deine Stimme – dann ist es viel leichter, daran zu arbeiten. Die eigene sowie die Stimme der Kinder und Jugendlichen mit Freude zum Klingen zu bringen. Kein Hexenwerk – Wie gehe ich mit meiner eigenen Stimme um, sodass sie im wahrsten Sinne „durchhält“ und auch gut klingt und schwingt? Dazu brauche ich ein ehrliches und gutes Verhältnis zu meinem Körper, damit ich Hemmnisse benennen und abbauen kann. Was macht der Körper „unbewusst“ schon richtig und was nicht? Bewusstsein schaffen für Mikrobewegungen des Körpers: Kleine Fehlhaltungen an mehreren Stellen behindern einen freien Stimm- und Atemfluss. Alte Reflexe/Gewohnheiten überschreiben – das ist die Kunst. Ein klarer „Handwerkskasten“ hilft. An oberster Stelle stehen für mich „Routinen“. Die haben sich, immer in kleinen abgewandelten Formen, in meiner über 30-jährigen Unterrichtserfahrung im Einzel- sowie im Gruppenunterricht bewährt. Darum geht es in diesem Workshop. Ausgehend von der eigenen Stimme, dem eigenen Körper, dem eigenen Atemmuster – leichte, gut nachvollziehbare Übungen für die wichtigsten Bereiche: Haltung – stehen, sich aufrichten Atmung – den Atem spüren, ihm folgen und ihn führen, Verspannungen lösen Stimme – vom Sprechen zum Singen, zum Lied. Am Ende zusammengefasst in einem Handout mit den Übungen und Literaturempfehlungen.	
3.9	Markus Detterbeck/ Michael Fromm Sek I	Singen in der Schule – echt jetzt? Klar! Stimme entwickeln, digital unterstützt – mit Singsation! Wie bringt man eine ganze Klasse ins Singen – auch dann, wenn die Voraussetzungen unterschiedlicher kaum sein könnten? Und wie wird aus „Wir singen jetzt ein Lied“ eine musikalische Erfahrung, bei der Stimme, Groove, Hören, Bewegung und gemeinsamer Klang wirklich zusammenkommen? Und wie können digitale Angebote Lehrkräfte dabei unterstützen, ohne das gemeinsame Musizieren aus dem Mittelpunkt zu verdrängen? In diesem Workshop entdecken wir Singsation! als vielseitigen Werkzeugkasten für lebendiges Singen in der Schule. Wir probieren aus, singen, grooven und erfahren unmittelbar, wie aus kleinen, gut aufeinander abgestimmten Lernschritten musikalische Sicherheit entstehen kann: von Stimme, Körper und Groove über Hör- und Ensemblefähigkeiten bis hin zum mehrstimmigen Singen. Dabei geht es nicht nur um attraktive Songs, sondern vor allem um die Frage: Wie komme ich mit meiner Klasse dahin? Die digitalen Möglichkeiten von Singsation! spielen dabei eine besondere Rolle. Playbacks, Tutorials, Übehilfen und ergänzende Materialien können Lernprozesse strukturieren, individuelles Üben ermöglichen und vor allem die Lehrkraft entlasten. Digitales wird dort eingesetzt, wo es musikalisches Lernen tatsächlich erleichtert – und schafft damit mehr Raum für das, worauf es ankommt: gemeinsam hören, singen und Musik gestalten. Ein Workshop zum Mitmachen, Ausprobieren und Mitnehmen – mit vielen Ideen, die nicht irgendwann, sondern direkt im nächsten Musikunterricht funktionieren können. Für alle, die Singen in der Schule neu entdecken wollen – lebendig, zeitgemäß, musikalisch und mit richtig viel Lust auf gemeinsamen Klang.	
3.10	Hemin Derya Hedi J. Sek I und II FöS	„Orient trifft Pop“ – Bandworkshop Wie lassen sich Schülerinnen und Schüler für orientalische Musik begeistern? Der Workshop mit Mitgliedern der Kölner Band „Nanobeat“ zeigt, wie sich Lernende über ihnen vertraute Elemente der Rock- und Popmusik an fremde Klangwelten herantasten können. Er vermittelt musikpraktische Erfahrungen, die sich mit Schülerinnen und Schülern weiterführender Schulen umsetzen lassen. Dabei bezieht er sich auf das Themenfeld B „Musik in interkultureller Vielfalt“ bzw. „Musik global“ in den Lehrplänen für die Sekundarstufen I und II. Das Mitbringen selbst gespielter Musikinstrumente ist ausdrücklich erwünscht.	